

Jome, Jome, schpil mir a lidele



Jo - me, Jo - me, schpil mir a li - de - le, woß doß mej - de - le



wil? Doß mej - de - le wil a por schi - che - lech ho - bn,



mus men gejn dem schuß - ter so - gn. „Nejn, ma - me - schi, nejn, du



konßt mich nit far - schtejn, du wejßt nit, woß ich mejn!“

1 Jome, Jome, schpil mir a lidele,
Woß doß mejdele wil?
Doß mejdele wil a por schichelech hobn,
Mus men gejn dem schnußter sogn.
„Nejn, mameschi, nejn,
Du konßt mich nit farschtejn,
Du wejßt nit, woß ich mejn!“

2 Jome, Jome, schpil mir a lidele,
Woß doß mejdele wil?
Doß mejdele wil a klejdele hobn,
Mus men gejn dem schnajder sogn.
„Nejn, mameschi, nejn,
Du konßt mich nit farschtejn,
Du wejßt nit, woß ich mejn!“

- 3 Jome, Jome, schpil mir a lidele,
Woß doß mejdele wil?
Doß mejdele wil a hitele hobn,
Mus men gejn der puzerke sogn.
„Nejn, mameschi ...“
- 4 Jome, Jome, schpil mir a lidele,
Woß doß mejdele wil?
Doß mejdele wil a por ojringlech hobn,
Mus men gejn dem goldschmid sogn.
„Nejn, mameschi ...“
- 5 Jome, Jome, schpil mir a lidele,
Woß doß mejdele wil?
Doß mejdele wil a choßndl hobn,
Mus men gejn dem schadchen sogn.
„Jo, mameschi, jo,
Du konßt mich schojn farschtejn,
Du weißt schojn, woß ich mejn!“

Jome, Jome, schpil mir a lidele

1
Jome, Jome, schpil mir a lidele, Jome, Jome, spiel mir ein Liedchen,
Woß doß mejdele (*dim.*) wil? was will das Mädchen?
Doß mejdele wil Das Mädchen will
a por schichelech (*dim.*) hobn, ein paar Schuhe haben,
Mus men gejn (da) muss man gehen
dem schußter sogn. (und es) dem Schuster sagen.
„Nejn, mameschi (*dim.*), nejn, „Nein, Mama, nein,
Du konßt mich nit farschtejn, du kannst mich nicht verstehen,
Du wejßt nit, woß ich mejn!“ du weißt nicht, was ich meine!“

2
Jome, Jome, schpil mir a lidele, woß dos mejdele wil?
Doß mejdele wil das Mädchen will
a klejdele (*dim.*) hobn, ein Kleidchen haben,
Mus men gejn und es) dem Schneider sagen.
dem schnajder sogn.

3
Jome, Jome, schpil mir a lidele, woß doß mejdele wil?
Doß mejdele wil a hitele (*dim.*) hobn, das Mädchen will einen Hut haben,
Mus men gejn
der puzerke sogn. (und es) der Putzmacherin sagen.

4
Jome, Jome, schpil mir a lidele, woß doß mejdele wil?
Doß mejdele wil
a por ojringlech (*dim.*) hobn, ein paar Ohringe haben,
Mus men gejn
dem goldschmid sogn. (und es) dem Goldschmied sagen.

5
Jome, Jome, schpil mir a lidele, woß doß mejdele wil?
Doß mejdele wil
a choßndl (*dim.*) hobn, einen Bräutigam haben,
Mus men gejn
dem schadchen sogn. (und es) dem Heiratsvermittler sagen.
„Jo, mameschi, jo, „Ja, Mama, ja,
Du konßt mich schojn farschtejn, du kannst mich schon verstehen,
Du wejßt schojn, woß ich mejn!“ du weißt schon, was ich meine!“

Wörter hebräischer Herkunft:

choßndl, dim. zu ‚choßn‘, hebr. ‚hātān‘ = Bräutigam

schadchen, hebr. ‚šaddēkān‘ = Heiratsvermittler

JM 301005